

# Som el que CULTIVEM

(Som el que cultivem)

**Wozu taugt die Utopie?**

**Heute sind die Cannabis-Vereine ihr einen Schritt nähergekommen.**

*„Sie ist am Horizont. Ich mache zwei Schritte auf sie zu, sie entfernt sich zwei Schritte. Ich gehe zehn Schritte, und der Horizont rückt zehn Schritte von mir ab. Und wenn ich noch so weit gehe, ich werde sie nie erreichen. Wozu taugt die Utopie? Dafür taugt sie: damit wir gehen.“* Eduardo Galeano

**Wir begrüßen es, dass heute das katalanische Parlament ein Gesetz verabschiedet hat, das uns, den heute mehr als 400 *Asociaciones Cannàbiques* auf katalanischem Boden, endlich eine Rechtsgrundlage verleiht; eine Rechtsgrundlage, die sich auf den Schutz und nicht auf die Kriminalisierung der Cannabis-Verbraucher konzentriert.**

Wir begrüßen die Pluralität, mit der dieses Gesetz zustande gekommen ist, und beglückwünschen die Zivilgesellschaft, die Cannabis-Bewegung, die Organisationen für Suchtprävention und Risikominderung, das Gesundheitsministerium und allgemein die katalanische Autonomieverwaltung. Zusammen haben wir gezeigt, dass wir in der Lage sind, über alle Bereiche hinweg den historischen Fehler des Cannabis-Verbots zu überwinden, und wir sind stolz auf unsere Politiker, die sich mutig zu ihren politischen Überzeugungen bekannt und sich von den Dogmen der Verbotspolitik abgewandt haben.

Das katalanische Gesetz für Cannabis-Vereine (*Ley Catalana de Asociaciones Cannàbiques*) hat zum Zweck, die Cannabis-Vereine umfassend und integrativ zu legalisieren und den Anbau für den Eigenbedarf, den Transport, die Abgabe und den Ablauf des Vereinsbetriebes zu regulieren.

Wir hoffen, dass dieses Gesetz lehrreiche Diskussionen anstößt und die katalanische Gesellschaft aufgeklärt wird. Sie soll stolz darauf sein, einmal mehr Vorreiter bei der Ausarbeitung einer neuen Drogenpolitik zu sein.

Der Weg ist hier nicht zu Ende. Jetzt kann uns niemand stoppen. In Katalonien haben wir unseren Weg eingeschlagen. Aber nun müssen wir mit vereinten Kräften an einer Alternative arbeiten, die uns als Gesellschaft zusammenwachsen lässt. Und von hier aus mit Partizipation und Zusammenarbeit dafür sorgen, diese neuen Möglichkeiten überall zu verbreiten. Wir bitten unsere Politikerinnen und Politiker nun darum, sich weiter einzusetzen, unser Vorhaben in ganz Spanien zu

vertreten und einmal mehr ihren Mut zu beweisen, weil wir dadurch eine in jeder Hinsicht freie Gesellschaft erlangen können.

Heute verfügen wir über ein Gesetz, das der Verbotspolitik eine entschiedene Absage erteilt. Sie hat nach 70 Jahren genügend unter Beweis gestellt, eine nicht nur falsche Strategie zu sein, sondern der Gesellschaft auch erheblichen Schaden zugefügt zu haben.

Wir wollen einen Tag wie den heutigen dafür nutzen, allen mutigen Menschen zu gratulieren, die trotz der Hindernisse des Systems gegen den Strom geschwommen sind und aufgrund ihres verantwortlichen Gebrauchs dieser Freiheit angeklagt wurden. Heute feiern wir alle: Grower und Growerinnen; Mitglieder von Vereinsprojekten; alle, die sich für den Zugang zu allen Medikamenten einsetzen, die ein Mensch benötigen kann; alle, die die Cannabis-Kultur weitertragen sowie alle Unternehmen der Cannabis-Branche. Dieser Tag gehört auch der Bewegung gegen die Verbotspolitik, den Einrichtungen zur Suchtprävention, allen, die sich aus anderen Sektoren unserer Sache angeschlossen haben, Gewerkschaften und politischen Parteien. Ein erfolgreicher struktureller Wandel, der einen gesellschaftlichen Pakt erforderlich machte, in den alle Meinungen und Stimmen mit aufgenommen wurden. Katalonien hat diese Übung gemeistert. Heute markiert dieser Tag einen Meilenstein in der Geschichte des Cannabis.

Die Cannabis-Verbotspolitik hat begonnen zu bröckeln. Auf der ganzen Welt finden Legalisierungen statt, und das katalanische Parlament hat sich heute diesem massenhaften Paradigmenwechsel mit einem Gesetz angeschlossen, das jetzt schon als internationale Vorgabe für Regulierungsmodelle genutzt wird. Die über die Zeit entstandene Solidarität ist groß, und wir werden sie dafür nutzen, weiter unsere Utopien zu verfolgen.

Wir haben bereits entschieden!